

Poesie, die Leserherzen im Sturm erobern wird

Gedichte sind eine der schönsten Formen, Gefühle auszudrücken und diese dem Leser näherzubringen. Claudia Richter gelingt dies auf besonders poetische Weise. Ihr "Winterliche Weihnacht" verführt zu einer beschwingt-erheiternden Lektüre, die garantiert auch gerne bei Temperaturen weit oberhalb der Minusgrade in vollen Zügen genossen wird. Die deutsche Autorin schreibt nämlich Verse, in denen sich eine kindliche, nahezu naive Unschuld widerzuspiegeln scheint. Sie besitzen eine gewisse Leichtigkeit und versprechen schließlich ein Lesevergnügen, das man weder in der Winter- noch in der Sommerzeit missen möchte, denn Richter lässt in ihrer Lyrik die Emotionen für sich sprechen.

Auch wenn der Gedichtband mit knapp 50 Buchseiten relativ dünn daherkommt und der Titel vermuten lässt, dass die Gedichte sich ausschließlich um die Weihnachtszeit drehen, so nimmt man Claudia Richters Werk doch immer wieder zur Hand, um darin zu lesen und seinen Gedanken bei der Lektüre freien Lauf lassen zu können. Man empfindet hier beim Lesen eine wohlige Wärme - ganz so, als zeige sich die Sonne am wolkenverhangenen Himmel. Und nicht nur dadurch wird das vorliegende Buch zu einem durch und durch ungewöhnlichen Erlebnis: Während man sich in den teils lustig anmutenden, aber meist originellen Reimen zu verlieren droht, taucht am Horizont ein kleiner Silberstreif auf. Richters Gedichte spenden dem Leser Hoffnung und machen ihn darüber hinaus auch glücklich.

Für das Herz ist "Winterliche Weihnacht" von Claudia Richter die reinste Freude - und für die Seele wahrer Balsam. Bei der Lektüre kann man nicht anders, als immer wieder wohlig aufzuseufzen, mit allen Sinnen in die lyrischen Bilder, die die deutsche Autorin in ihren Versen zeichnet, einzutauchen und bereits nach dem ersten Gedicht alles um sich herum zu vergessen. Hier wird Poesie zu einer literarischen Kunstform. Kein Wunder, dass man ganz trunken wird von solch einem mehr als netten Zeitvertreib. Kurzum: Richters Worte erscheinen wie ein Geschenk und sind dermaßen berauschend, dass der vorliegende Gedichtband definitiv des Öfteren zu Hand genommen wird, um in diesem zu lesen.

Anja Rosenthal 10.03.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info